

Forstbetrieb Fürstenberg-Brabecke Nordrhein-Westfalen

Betriebliches Kurzporträt

Forstbetrieb:	710 ha, davon 660 ha Wald	
Geologie:	Rheinisches Schiefergebirge	
Standorte:	Frische bis mäßig frische tonig-lehmige Braunerden	
Höhe über N. N.:	400 bis 680 m	
Jahresmitteltemperatur:	7,7 °C	
Jahresniederschlag:	Im Mittel 1.180 mm	
Bestockung:	Aktuell ca. 1/3 Laubholz und 2/3 Nadelholz. Diese Anteile sollen auch zukünftig beibehalten werden.	
Wichtige Baumarten:	Fichte 60,5 %, Buche 29,5 %, Douglasie 5,5 %, perspektivisch auch Weißtanne	
Relevante Wildarten:	Rehwild, Schwarzwild, lokal Rot- und Muffelwild	
Jagdbezirk:	Eigenjagdbezirk: 710 ha, Bejagung erfolgt in Eigenregie	
Betriebsziel:	Reduktion des Betriebsrisikos durch Stabilisierung und Diversifizierung und Schaffung langfristig und flexibel nutzbarer Mischbestände auf ganzer Fläche. Durch waldbauliche, jagdwirtschaftliche und integrierte ökologische Konzepte sollen Kosten und Risiken reduziert und mittelfristig eine Steigerung von Nutzungspotentialen ermöglicht werden.	

Die Waldbestände im Forstbetrieb Fürstenberg-Brabecke bestehen in der herrschenden Schicht aus rund **1/3 Laub- und 2/3 Nadelwald**, ganz überwiegend Buche und Fichte. Die **Jungbestände** zeichnen sich durch eine **breite Mischung** an standortgerechten Baumarten aus. Die Mischung zwischen Laub- und Nadelholzanteilen soll langfristig beibehalten bleiben, das betriebliche Risiko wird jedoch über gemischte Bestände sowie eine größere Baumartenpalette gestreut.

Der Wald verjüngt sich auf großer Fläche artenreich und ohne Zaun, die Waldbewirtschaftung erfolgt seit etwa 25 Jahren naturnah, wobei ständig an der Strukturoptimierung gearbeitet wird, um möglichst ertragreiche und klimastabile Mischbestände zu erhalten.

Dies ist nur möglich durch eine konsequente Schalenwildbejagung, insbesondere auf **Reh- und Schwarzwild**; auf einer Teilfläche von rund 85 Hektar kommen zusätzlich Rot- und Muffelwild vor. Der Betrieb ist außerdem Teil des **BioWild-Projekts** (Pilotregion NRW) und nimmt dort an der innovativen Änderungsvariante teil, bei der die **Jagd- und Jagdruhezeiten** auf alles Schalenwild **synchronisiert** wurden. So wird einerseits dem Tierschutz durch konsequente Jagdruhezeiten besser Rechnung getragen und andererseits kann die Jagdausübung effizienter gestaltet werden z. B. durch zusätzliche Jagdzeiten auf Schalenwild im April und gleichzeitige Jagdzeiten aller vorkommenden Arten im Jahresverlauf.

Kontaktinformationen Forstbetrieb Fürstenberg-Brabecke

Ansprechpartner:	Lucas von Fürstenberg
Adresse:	Brabecke 33, 57392 Schmallenberg
Tel.:	+ 49 (0) 176 / 32 12 01 83
E-Mail:	info@fuerstenberg-brabecke.de
Homepage:	www.fuerstenberg-brabecke.de